

Literatursalon startet wieder

Nach längerer Pause geht der Literatursalon der IG Wort am 6. Februar in die nächste Runde.

Mirjam Kaiser

Die letzte Ausgabe des Literatursalons in der Landesbibliothek sollte während der Coronazeit stattfinden. Dies führte dazu, dass Präsident Armin Öhri drei Abende mit Lesungen und Buchpräsentationen vollständig geplant hatte, diese aber aufgrund der Corona-restriktionen wieder abgesagt werden mussten. «Wir wissen ja alle noch, welch unsichere und zermürbende Zeit das war, wenn man kulturelle Veranstaltungen organisieren wollte», so IG-Wort-Präsident Armin Öhri. Um weiterer unnötiger Arbeit vorzubeugen, habe er sich gedacht, dass 30 Veranstaltungen eine schöne Zahl wären, um mit dem Salon aufzuhören. Im Frühherbst letzten Jahres habe ihn jedoch der neue Landesbibliothekar Daniel Quaderer angefragt, ob er nicht Lust hätte, den Salon wieder aufleben zu lassen. «Da seit der letzten Ausgabe diverse neue Autorinnen und Autoren mit ihren Büchern an die Öffentlichkeit getreten sind, musste ich nicht lange überlegen und habe zugesagt», sagt Armin Öhri.

Schreibende, die noch nie im Literatursalon lasen

Der nächste Literatursalon findet am 6. Februar statt. «Für die nächsten zwei Veranstaltungen habe ich jetzt schon sieben Schreibende, die noch nie beim Literatursalon zu Gast waren», so Öhri. Am kommenden Literatursalon lesen Rosaria Mi-



Armin Öhri freut sich über weitere Ausgaben des Literatursalons.

Bild: eingesandt

chaela Ackermann, Manfred Kieber, Andrea Kind und Eliane Schädler. «Rosaria arbeitet als Alpencoach und bietet Lebensberatungskurse an. Die von ihr entwickelte Lebensberg-Methode hat sie in bisher zwei Romanen literarisch verarbeitet», so Öhri. Manfred Kieber hingegen schreibt Kriminalromane, die in Liechtenstein spielen.

«Sie sind besonders interessant vor dem Hintergrund, dass Manfred als ehemaliger Polizist genau weiss, wie Ermittlungen ablaufen», schwärmt Öhri. Andrea Kind ist freischaffende Musikerin und schreibt seit Neuestem auch historische Romane, wovon der aktuellste gerade erst erschienen ist. Eliane Schädler ist professionelle Illustratorin

und wird den Gästen im Literatursalon Einblick in ihren Schaffensprozess geben. «So erfahren die Gäste, wie ein Bilderbuch entsteht.» Armin Öhri freut sich am meisten auf die vier Programmpunkte: «Mir ist immer viel daran gelegen, den Abend nicht eintönig zu gestalten, und ich glaube, diesmal gibt es wieder äusserst abwechslungsreiche Lesungen.» Ganz schön sei es auch immer, im Anschluss beim Apéro mit den Gästen und den Lesenden in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern.

Jungautor liest aus Manuskript

Der 32. Literatursalon findet am 27. März mit Doris Beck, Veronika Marxer, Maya Hofer und Fabian Nägele statt. Doris Beck wird ihren neuesten Roman präsentieren, der pünktlich zur Leipziger Buchmesse erscheinen wird. Veronika Marxer liest aus den Mundarttexten ihres verstorbenen Vaters Felix Marxer und Maya Hofer stellt ihre Kinder- und Jugendbücher vor. «Fabian Nägele ist ein vielversprechender Jungautor, der aus einem tollen, noch unveröffentlichten Manuskript lesen wird», freut sich Armin Öhri. Nach der Märzausgabe geht der Literatursalon in die Sommerpause und meldet sich im Herbst wieder zurück.

Literatursalon:

Fr, 6. Februar, 19.30 Uhr
Fr, 27. März, 19.30 Uhr
Landesbibliothek Vaduz